

Sonntag, 30. Juni 2024

10.00 *Joachim Kalka, Leipzig:* „Die Hoffnung, die man sich von Physiognomik macht, hat sehr viel mit den Träumen Fontenelles gemein, der von dem Fliegen in der Luft auf das Fliegen nach dem Monde fällt.“ Die anderen Welten in Philosophie und Literatur. Ein Überblick.

Kaffeepause

11.30 *Hans Pleschinski, München:* „Man muß etwas Neues machen um etwas Neues zu sehen“. Lesung aus dem Roman *Der Flakon* und Gespräch.

ca. 13.00 Ende der Tagung

Im Anschluss an die Vorträge gibt es Gelegenheit zur Diskussion.

Alle Veranstaltungen sind öffentlich.

Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Ober-Ramstadt und der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Anmeldungen und Rückfragen richten Sie bitte an den Geschäftsführer der Lichtenberg-Gesellschaft e.V.
Klaus Hübner, Gartenstr. 1, 37073 Göttingen,
Tel. 0551/4886542

info@lichtenberg-gesellschaft.de
www.lichtenberg-gesellschaft.de

„Ich glaube, der Geruch eines Pfannkuchens ist ein stärkerer Bewegungs Grund in der Welt zu bleiben, als alle die mächtig gemeinten Schlüsse des jungen Werthers sind aus derselben zu gehen.“

(Bw 1, Nr. 279)

Einladung

zur **siebenundvierzigsten** Jahrestagung

der

Lichtenberg-Gesellschaft

vom 28. bis 30. Juni 2024

im Scheunensaal der Hammermühle in

Ober-Ramstadt



Freitag, 28. Juni 2024

- 15.00 Eröffnung der Tagung
- 15.30 *Ulrich Joost, Ober-Ramstadt*: „von dem Werther oder Warther oder wie das Wort sonst heißt verstehe ich nichts“ – Goethes Roman und Lichtenbergs Unverständnis. Zum 200jährigen Jubiläum.
- 16.30 Kaffeepause
- 17.00 *Martel Döring, Ober-Ramstadt*: „allerley Beobachtung von Menschen, Mädchen, Sternen und Insekten“. Einführung in die Ausstellung im Museum.
- 17.30 Museum Ober-Ramstadt.
„Genial vermessen! Lichtenbergs astronomische Ortsbestimmungen für den englischen König.“
- 19.00 Geselliges Beisammensein in der Lichtenbergschänke Ober-Ramstadt.

Samstag, 29. Juni 2024

- 10.00 *Hans-Joachim Jakob, Siegen*: „man könnte am entferntesten Ende des Theaters eine Nadel fallen hören.“ Georg Christoph Lichtenbergs „Briefe aus England“ (1776–1778) und Johann Friedrich Schinks „Ueber Brockmanns Hamlet“ (1778).
- 11.00 Kaffeepause
- 11.30 *Martin Siemsen, Osnabrück*: „Wenn man das raisonniren über die Schönheit zu weit treibt, so bleibt endlich gar nichts mehr.“ Lichtenberg, Hogarth und Möser.
- 12.30 Mitgliederversammlung
- 13.00 Mittagspause
- 15.00 Abfahrt zur Exkursion nach Darmstadt.
- 16.00 Besichtigung und Führung durch die Künstlerkolonie Mathildenhöhe, seit 2021 UNESCO-Welterbe.
- 18.30 Abendessen und geselliges Beisammensein im Ristorante Riviera (Beckstraße 2, Darmstadt)
- 22.00 Rückfahrt zu den Hotels und nach Ober-Ramstadt.